



FDP | 12.05.2017 - 11:45

Wir sind die Fast-Forward-Taste



FDP-Chef Christian Lindner skizziert [im Focus Online-Interview](#) [1] die politische Landkarte, wie sie sich die Freien Demokraten ausmalen: FDP im Bundestag und in einer gestalterischen Rolle im Bund und in den Ländern. Am Sonntag gehe es bei der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen erst einmal darum, die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass die FDP in den Bundestag kommt. "NRW ist für alle eine besondere Wahl. Das Ergebnis sendet ein Signal in die gesamte Republik", so Lindner. Er nennt in dem Interview auch die drei zentralen Punkte, durch die der FDP ihr Comeback zu glücken scheint.

"Erstens: Die FDP steht für ein Lebensgefühl selbstbestimmter, verantwortungsbereiter, toleranter Menschen, die Problemlöser suchen und in der Politik keine Erziehungsberechtigten suchen." Außerdem sei die FDP die einzige Partei, "die die Frage danach stellt, wovon wir in Zukunft leben wollen". Die Freien Demokraten wollen eine starke Wirtschaft und beste Bildung, damit die Menschen auch in Zukunft Aufstiegschancen haben und ein handlungsfähiger Staat existieren kann. Man könne nicht alles verteilen und verprassen, so Lindner. [Sein dritter Punkt lautet:](#) [1] "Wir sind die Partei, die einen handlungsfähigen Rechtsstaat will, der durch klare Regeln Ordnung schafft – bei der Einwanderung, bei der Sicherheit -, der die Menschen im Alltag aber nicht bürokratisiert und ihnen lästig fällt."

So spannend wie eingeschlafene Füße

Lindner [grenzt seine Partei damit zu allen andern Mitbewerbern ab.](#) [2] Insbesondere gegen die CDU und die SPD teilt er kräftig aus: "Die Leute stellen fest, im Bundestag gibt es eine ambitionslose Frau Merkel, die keine Pläne hat. In Berlin gibt es einen Martin Schulz, der französische Politik machen will,

und nicht die von Gerhard Schröder. Und sie sehen eine Opposition aus Linken und Grünen, die so spannend ist wie eingeschlafene Füße. Da sagen die Leute: Wir wollen die FDP da wieder sehen." In NRW hat er beobachtet: "Dass die CDU so stark gegen uns arbeitet, aber nicht gegen die SPD zeigt vor allem eins: Da wird die nächste große Koalition geplant. Wir dagegen sind die Fast-Forward-Taste für NRW."

Wir möchten Europa erneuern

Lindner will dabei keine Politik für eine bestimmte Klientel machen. Er glaubt: "Man sollte die Menschen weder unterschätzen, noch unterfordern. Wir sind schwerfällig geworden, betrachten viele Errungenschaften unserer Gesellschaft als garantiert und treten nicht mehr für unsere Grundwerte ein." Für ihn gehört auch das klare Bekenntnis zu Europa dazu: "Die FDP ist eine pro-europäische Partei. Wir wollen Europa, aber ein geeintes, kein vereinheitlichtes Europa. Wir möchten Europa erneuern aus dem Gedanken eines Raums der Freiheit ohne Grenzen." Der Grundgedanke des europäischen Einigungsprojekts sei die Vielfalt, der Ideenwettbewerb. "Wir wenden uns gegen jeden Versuch, diese Vielfalt einzuschränken. Wir sind sowohl gegen Wolfgang Schäubles Idee einer Euro-Stabilisierung ohne Internationalen Währungsfonds als auch gegen Martin Schulz' europäische Arbeitslosenversicherung, die nur Verlierer produziert."

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/wir-sind-die-fast-forward-taste>

Links

[1] http://www.focus.de/politik/deutschland/landtagswahl_in_nordrhein-westfalen_2017/christian-lindner-im-focus-online-interview-fdp-chef-hat-keine-angst-vor-fake-news-aber-vor-der-wahlkampfstrategie-der-cdu_id_7124446.html [2] <https://www.fdp.nrw/pressemitteilung/wir-sind-eine-gestaltungspartei>